

D

L

L

B

T

I

E

L



S C H M E R I K O N

D I E P E R L E A M O B E R S E E

Inhaltsverzeichnis



Schmerikon von Süden.

1	Vorwort – Die Zukunft beginnt mit der Gegenwart
2	Der Weg zum Leitbild – Utopie oder greifbare Realität
3	Die zehn Leitsätze
4	Bevölkerung
4	Wirtschaft
5	Kultur, Freizeit, Sport und Tourismus
6	Bildung
6	Gesellschaft und Soziales
7	Gemeindestruktur, Verwaltung und Finanzen
8	Siedlung und Landschaft (mit Plan)
9	Verkehr (mit Plan)
10	Ver- und Entsorgung
10	Umwelt
11	Dank
12	Zukunftskonferenz 2006

Die Zukunft beginnt mit der Gegenwart



Schmerikon – unser Seedorf ist eine «Perle am Obersee». Perle hat den Symbolcharakter von Reichtum, Weisheit und Würde und wahrlich reich sind wir mit Naturschönheiten beschenkt worden. Würdevoll wollen wir unseren «Reichtum» bewahren und pflegen und weise die Zukunft gestalten: Das Schöne mit intakter Natur bewahren und den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandel berücksichtigen.

Ein Leitbild ist eine Zukunftsplanung, also keine kurzfristige oder punktuelle Planung mit Detailentscheidungen. Es geht um die grossen Leitplanken in die Zukunft. Nach dem Leitbild 1994 hat der Gemeinderat Schmerikon und die Richtplankommission im Frühjahr 2006 einen neuen, zukunftssträchtigen und demokratischen Weg gewählt und erstmals zur Zukunftskonferenz geladen. Die Bevölkerung skizzierte ihr Zukunfts- und Wunschbilder von Schmerikon. Diese Visionen und Wünsche sind gebündelt in das neue Leitbild eingeflossen. Es ist also ein Gemeinschaftswerk für die Gemeinschaft von Schmerikon.

Das neue Leitbild wird für Behörden und Bevölkerung als Leitschnur in die Zukunft dienen und als Grundlage in die Richtplanung aufgenommen, welche dann für die Behörde verbindlich sein wird.

Wir alle in Schmerikon profitieren von einer einzigartigen Lage mit See mit herrlicher Landschaft und Natur, einem attraktiven Dorfleben und einer lebendigen Gemeinschaft. Der Erhalt der Natürlichkeit und die Förderung unserer Gemeinde ist unser gemeinsames Ziel – eine lebenswerten Zukunft!

Gemeinderat Schmerikon

Schmerikon – die Perle am Obersee

Utopie oder greifbare Realität

Der Gemeinderat Schmerikon beauftragte im Mai 2005 das Planungsbüro Spaararen + Partner AG mit der Überarbeitung des Leitbildes und des kommunalen Richtplanes. Gleichzeitig wurde ein neuer Weg gewählt. Die Bevölkerung wurde zu einer Zukunftskonferenz geladen, wo Wünsche, Ziele und Anregungen geäußert wurden. Dieser wichtige Input und die Perspektiven an der Zukunftskonferenz hat die Richtplankommission in ihre Arbeit und ins Leitbild aufgenommen. Im Anhang wird eine Zusammenfassung der Zukunftskonferenz 2006 präsentiert, um aufzuzeigen, dass die wesentlichen Beiträge im Leitbild Einzug gefunden haben.

Leitbild und Richtplan sollen die Leitplanken in die Zukunft sein. Für die Bürgerschaft wird damit ein Orientierungsrahmen aufgezeigt. Der Gemeinderat und die Verwaltung werden nach diesen Grundsätzen arbeiten. Bei veränderten Rahmenbedingungen bleibt die Gemeinde für neue Entwicklungsmöglichkeiten offen.



Die Richtplankommission

Richard Koller	Gemeindepräsident
Beat Jud	Gemeinderat
Erich Grogg	Gemeinderat
Dieter Klausner	Gemeinderat
Bettina Mächler	Gemeinderätin
Claudio De Cambio	Gemeindeschreiber
Anna Hausmann	Kreisplanerin ARE
Markus Linder	Schulratspräsident
Thomas Kuster	Präsident Ortsgemeinde
Markus Krauer	Ortsverwaltungsrat
Lukas Domeisen	Präsident IGVS
Manuel Oberholzer	Verkehrsverein
Willem Spaargaren	Begleitendes Planungsbüro
Jörg Bruhin	Begleitendes Planungsbüro

Leitsätze

**Die 10 Leitsätze für die Gemeinde Schmerikon
auf dem Weg in die Zukunft:**

1. Bevölkerung

**Schmerikon bietet der Bevölkerung eine hohe Lebensqualität:
Gesundes Wachstum – Wohlfühlen in Schmerikon!**

2. Wirtschaft

**Schmerikon als attraktiver Standort für die Wirtschaft:
Arbeitsplätze in breitem Branchenmix.**

3. Kultur, Freizeit, Sport und Tourismus

**Begegnungen in Schmerikon: Förderung eines abwechslungsreichen Kultur-
und Freizeitangebotes sowie sportlicher und touristischer Aktivitäten.**

4. Bildung

**Ausbildung bedeutet Zukunft: Schmerikon bietet der Jugend von der Basis-
bis zur Oberstufe eine gute Schulausbildung.**

5. Gesellschaft und Soziales

**Schmerikon ist ein Ort der Gemeinschaft und der Begegnungen:
Für alle Menschen ein würdiges Leben.**

6. Gemeindestruktur, Verwaltung und Finanzen

**Service public in Schmerikon mit bürgernahe, hilfsbereiter Verwaltung –
gesunde Finanzen mit günstiger Steuerbelastung.**

7. Siedlung und Landschaft

**Wohnen in intakter Landschaft: Schmerikon erweitert die Baugebiete unter
Berücksichtigung der Siedlungsqualität, Raumplanung und Ökologie.**

8. Verkehr

**Schmerikon mit Anschluss: Gute Verkehrsanbindung, Verkehrsberuhigung
im Dorf und Förderung des Langsamverkehrs.**

9. Versorgung und Entsorgung

**Infrastruktur im Einklang mit der Natur: Schmerikon nutzt bestehende
Ressourcen umweltschonend und fördert erneuerbare Energien.**

10. Umwelt und Natur

**Schmerikon schützt und schont die natürlichen Lebendgrundlagen wie
Elemente Luft, Wasser und Boden.**



1.1 Bevölkerung

Schmerikon bietet der Bevölkerung eine hohe Lebensqualität:
Gesundes Wachstum – Wohlfühlen in Schmerikon!

Zielvorstellungen

Förderung eines kontinuierlichen Wachstums unter Berücksichtigung der Infrastrukturaufgaben

Förderung und Beibehalten der Attraktivität als Wohn- und Arbeitsgemeinde

Erhaltung einer ausgewogenen Alters-/Sozialstruktur

Massnahmen

- Die Kapazität des Zonenplans soll für 3'500 bis 4'200 Einwohner in rund 15 Jahren ausgelegt werden.
- Der Siedlungsplan ist für 3'700 bis 4'700 Einwohner in rund 25 Jahren zu dimensionieren.
- Wohn- und Arbeitsflächen anbieten
- Aufwertung der Wohnquartiere und Schutz vor Emissionen
- Arbeitsplätze im Gleichschritt zur Bevölkerungsentwicklung fördern
- Ansiedlung junger Personen und Familien
- Förderung eines fortschrittlichen Schulbetriebes und familienergänzenden Betreuungsangeboten



1.2 Wirtschaft

Schmerikon profiliert sich als attraktiver Standort für die Wirtschaft:
Arbeitsplätze in breitem Branchenmix.

Zielvorstellungen

Schaffung weiterer Arbeitsplätze

Anstreben eines gesunden Branchenmixes

Unterstützung bestehender Betriebe

Massnahmen

- Bauzonen für Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe, die gut mit ÖV und MIV erschlossen sind
- Gemeinde als Wirtschaftsstandort vermarkten
- Förderung aller Wirtschaftssektoren
- Verbesserung des Dialoges zwischen Wirtschaft und Gemeinde
- Betrieben die Entwicklung/Erweiterung ermöglichen



1.3 Kultur, Freizeit, Sport und Tourismus

Begegnungen in Schmerikon: Förderung eines abwechslungsreichen Kultur- und Freizeitangebotes sowie sportlicher und touristischer Aktivitäten.

Zielvorstellungen

Kultur und Begegnung

Ausstrahlung des Kulturangebotes über die Gemeinde hinaus

Unterstützung und Vernetzung der Vereinsarbeit

Saalangebot am See

Freizeit

Qualitative Verbesserung und Erweiterung des Erholungsangebotes

Unterstützung und Vernetzung der Jugendarbeit

Sport

Erweiterung und Erhaltung des Sportangebotes

Förderung von sportlichen Aktivitäten

Tourismus

Förderung des sanften Tourismus

Schmerikon als Ausgangsort für Aktivitäten

Massnahmen

– Werben mit lokalem Kulturangebot in der Region

– Info-Plattform schaffen

– Förderung der Zusammenarbeit mit Vereinen

– Förderung der Koordination von Anlässen

– Planung eines Gemeindefaals mit regionaler Ausstrahlung im Bereich Hallenbad–Strandhotel

– Aufwertung der Seeanlagen

– Gewährleisten bestehender öffentlicher Seezugänge

– Vernetzung der Erholungsgebiete mit der Linthebene

– Mitwirkung und Unterstützung des Jugendkonzepts

– Förderung der Zusammenarbeit mit Jugendlichen

– Sportanlagen der Öffentlichkeit sicherstellen

– Instandhaltung der Sportanlagen

– Offen für neue sportliche Aktivitäten

– Vernetzung der Sportanlagen, um Synergien zu schaffen

– Ansiedlung und Unterstützung von sportlichen Anlässen

– Zusammenarbeit mit Tourismusdestinationen

– Einrichten eines Campingplatzes / Schaffung von Campingmöglichkeit

– Einladende Gestaltung des Dorfcentrums

– Ansiedlung und Unterstützung von Anlässen

– Verbesserung Kursschiffahrt auf dem Obersee

– Erhalten der Zugänge zum See und zur Linthebene

– Werbung und Information über touristisches Angebot

1.4 Bildung

Ausbildung bedeutet Zukunft:

Schmerikon bietet der Jugend von der Basis- bis zur Oberstufe eine gute Schulausbildung.

Zielvorstellungen

Gewährleistung eines qualitativ guten Schulbetriebes

Abstimmung der Schulraumplanung auf die künftige Entwicklung

Nutzung von Synergien

Massnahmen

- Angemessene Umsetzung der Schulreformen inkl. familienergänzenden Betreuungsangeboten
- Integration Kindergarten in Zentralschulhaus
- Sanierung und Erweiterung Schulhaus Sand
- Integration Kindergarten in Schulhaus Sand
- Sanierung Oberstufenschulhaus Nord
- Enge Zusammenarbeit zwischen Schul- und politischer Gemeinde Schmerikon
- Zusammenarbeit mit benachbarten Schulgemeinden zur Kosten- und Qualitätsoptimierung





1.5 Gesellschaft und Soziales

**Schmerikon ist ein Ort der Gemeinschaft und Begegnungen:
Für alle Menschen ein würdiges Leben.**

Zielvorstellungen

Gesellschaft

Förderung der Integration von Migrantinnen und Migranten

Schaffen von Begegnungsorten

Sozialwesen und Gesundheit

Erhaltung der ärztlichen Versorgung

Massnahmen

– Intensivieren der Kontakte

– Gestaltung eines attraktiven Dorfplatzes im Zentrum
– Schrittweise Verbesserung des Angebotes an Räumen und Plätzen zur Kulturförderung

– Mindestens zwei Hausarztpraxen

1.6 Gemeindestruktur, Verwaltung und Finanzen

Service public in Schmerikon mit bürgernahe, hilfsbereiter Verwaltung – gesunde Finanzen mit günstiger Steuerbelastung.

Zielvorstellungen

Zweckmässige Räumlichkeiten für Verwaltung und technische Dienste

Bürgernahe und kompetente Behörden und Verwaltungspersonal

Gewährleistung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit

Konkurrenzfähiger Steuerfuss

Massnahmen

– Sicherung der Landreserven beim heutigen Gemeindehaus
– Förderung der Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden und Korporationen

– Förderung der Öffentlichkeitsarbeit / Informationsveranstaltungen
– Nutzung der modernen Kommunikationsmöglichkeiten
– Gezielte Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter
– Förderung der Lehrlingsausbildung

– Gemeindeeigener Polizeidienst

– Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit
– Optimierung der Verwaltungskosten

1.7 Siedlung und Landschaft

Wohnen in intakter Landschaft: Schmerikon erweitert die Baugebiete unter Berücksichtigung der Siedlungsqualität, Raumplanung und Ökologie.

Zielvorstellungen

Siedlung

Erhaltung von gewachsenen und bestehenden Siedlungsstrukturen

Haushälterischer Umgang mit Landreserven

Beibehalten von guter Wohnqualität

Betonung der Siedlungsabgrenzung

Überbauen von eingezontem Land

Landschaft

Erhaltung der Lebensqualität des Dorfes dank intakter Landschaft

Erhaltung des Naturschutzgebietes Allmeind und des Aabachdeltas

Umweltgerechte Landwirtschaft

Schutz von einheimischer Flora und Fauna

Massnahmen

– Erhaltung und Aufwertung des Ortsbildes

– Förderung verdichteter Bauweise mit Sondernutzungsplänen

– Zeitliche Staffelung der Bautätigkeit
– Aufwertung von Plätzen und Strassenräumen

– Verankerung der Siedlungsränder in verbindlichen Planungsinstrumenten (Richtplan und Zonenplan)

– Neueinzonung von Bauland bei konkreten Bauabsichten
– Förderung mit Hilfe von Überbauungskonzepten

– Gelenkte Gestaltung der Seezugänge und der Erholungsgebiete im Wald

– Umsetzung und Kontrolle der bestehenden Planungsinstrumenten

– Förderung von Vernetzungsprojekten

– Umsetzung und Kontrolle der bestehenden Planungsinstrumenten
– Ausrottung von nicht-einheimischer Flora



1.8 Verkehr

Schmerikon mit Anschluss: Gute Verkehrsanbindung, Verkehrsberuhigung im Dorf und Förderung des Langsamverkehrs.

Zielvorstellungen

Massnahmen

Gesamtverkehr

Koordination der gesamthaften Verkehrsentwicklung

– Abstimmung des Gesamtverkehrskonzepts mit der regionalen Entwicklung

Motorisierter Individualverkehr

Reduktion des Individualverkehrs im Dorf

– Zügige Ausführung der flankierenden Massnahmen

Verringerung des Schwerverkehrs durch das Dorf

– Bau der Entlastungsstrasse Industriegebiet

Verbesserung der Parkplatzsituation

– Erarbeitung und Umsetzung eines Parkplatzkonzeptes

Sicherheit und Wohnlichkeit auf Quartierstrassen und in Einkaufszonen

– Einführen von Verkehrsberuhigungsmassnahmen und Temporeduktionen

Öffentlicher Verkehr

Förderung und Ausbau des öffentlichen Verkehrs, insbesondere der Verbindungen in den Wirtschaftsraum Zürich

– Anstreben eines S-Bahn-Anschlusses
– Ergänzung und Ausgestaltung von Bushaltestellen, insbesondere im westlichen Dorfteil

Langsamverkehr

Förderung des Langsamverkehrs

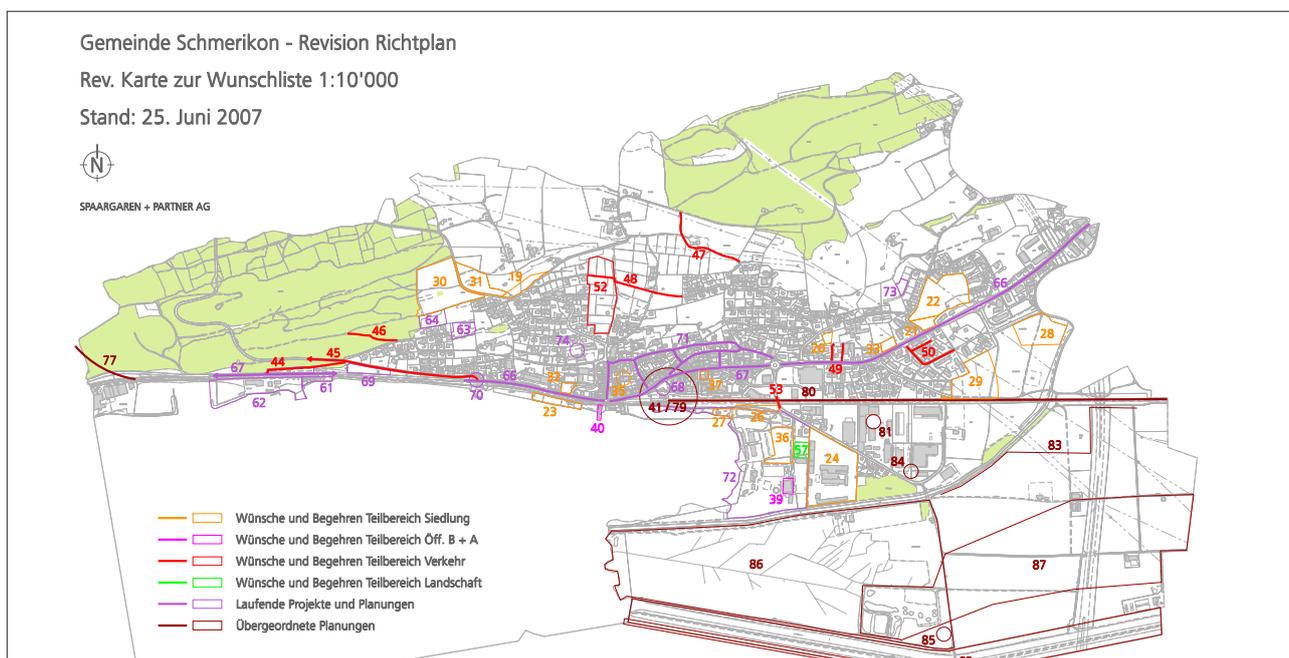
– Fussgängergerechte Einkaufszone mit Dorfplatzgestaltung
– Sichere Zugänge zu den Seeanlagen und Erholungsgebieten

Schaffung und Erhaltung von direkten und sicheren Wegverbindungen und Schulwegen

– Ausbau und Verbesserung der Sicherheit von Fuss- und Radwegen

Ausbau des Verkehrsnetzes für den Langsamverkehrs

– Ausbau des Fuss- und Radwegnetzes
– Anbindung an das Rollerbladewegnetzes Linth



1.9 Ver- und Entsorgung

Infrastruktur im Einklang mit der Natur: Schmerikon nutzt bestehende Ressourcen umweltschonend und fördert erneuerbare Energien.

Zielvorstellungen	Massnahmen
Wasser Schutz des Grundwassers	<ul style="list-style-type: none">– Gewässerschutz laufend überprüfen und neue Erkenntnisse umsetzen– Umsetzung und Kontrolle der bestehenden Planungsinstrumente
Bereitstellung einer ausreichenden Versorgungsbasis	<ul style="list-style-type: none">– Erstellung des Reservoirs Bürgital– Erhaltung eines leistungsfähigen Hauptleitungsnetzes– Anbindung an das regionale Wasserversorgungsnetz
Energie Schonung der Ressourcen und umweltgerechte Energienutzung / Energieverteilung	<ul style="list-style-type: none">– Förderung alternativen Energien– Förderung der Gasversorgung in neuen Baugebieten– Konzentration/Bündelung der Hochspannungsleitungen anstreben
Abwasser Bereitstellung einer ausreichenden Entsorgungsbasis	<ul style="list-style-type: none">– Erhaltung eines leistungsfähigen Kanalnetzes– Überarbeitung des Generellen Entwässerungsplanes (GEP)
Abfallentsorgung Konsequente Trennung von Siedlungs- und Gewerbeabfällen	<ul style="list-style-type: none">– Strikte Durchführung des Trennsystems– Bereitstellung eines Entsorgungsplatzes

1.10 Umwelt

Schmerikon schützt und schont die natürlichen Lebendgrundlagen wie Elemente Luft, Wasser und Boden.

Zielvorstellungen	Massnahmen
Luft Verhinderung zunehmender Luftbelastungen	<ul style="list-style-type: none">– Ausführen der flankierenden Massnahmen
Lärm Verringerung der Lärmbelastung	<ul style="list-style-type: none">– Ausführen der flankierenden Massnahmen– Erweiterung der Lärmschutzwände an der A53
Naturgefahren Schutz vor Naturgefahren	<ul style="list-style-type: none">– Berücksichtigung der Gefahrenkarte bei Ausarbeitung des Richt- und Zonenplanes

Zukunftskonferenz 2006



An zwei Tagen erarbeiteten über 70 Personen aus Schmerikon ihre Vision von Schmerikon. Folgende Themen und Bereiche schälten sich heraus:

1. Schule-Bildung Integration

Mit umfassenden Informationen und Beratungsstellen soll die Integration Fremdsprachiger verbessert werden. Familienergänzende Betreuungsmöglichkeiten und unterstützende Begleitung sind in einem Gesamtkonzept zu berücksichtigen.

2. Jugendarbeit

Ein Konzept für die Jugendarbeit soll jugendgerechte Angebote aufzeigen und Richtlinien vorgeben. Geeignete Räumlichkeiten für die Durchführung von Veranstaltungen werden gewünscht. Respekt und Toleranz auf beiden Seiten werden gefordert. Die Jugend- und Sozialarbeiter sind zu vernetzen und die Jugend selbst stark in die Jugendarbeit zu integrieren.

3. Begegnungs(-ort)Zentrum

Schmerikon fehlen geeignete Orte zur Begegnung ohne Bedingungen. Mit einer Arbeitsgruppe sollen Möglichkeiten eruiert und Begegnungsorte wie Strassencafés, Plätze am See, vor Geschäf-



ten usw. geschaffen werden. Die Informationsmöglichkeiten für Veranstaltungen sowie Aktivitäten von allen Vereinen/Gruppierungen sind mit einer Info-Plattform zu verbessern.

4. Dorfzentrumgestaltung

Ein attraktiver Dorfplatz, ein unterirdisches Parkhaus bzw. mindestens verkehrsberuhigende Massnahmen sollen dem Zentrum mehr Lebensqualität geben. Gefordert werden ein Parkierungskonzept im Zentrum (bis 2008), ein Gestaltungskonzept Dorfplatz (bis 2008), die Umleitung des Schwerverkehrs und eine Temporeduktion z.B. auf 30.

5. Verkehr

Weiterführende Verkehrsmassnahmen gegenüber Punkt 4 wurden von dieser Gruppe aufgelistet: Sofortige Umsetzung der flankierenden Massnahmen, Verkehrsberuhigung, ZVV bis mindestens nach Uznach, sofortiger Bau der Industriestrasse. Der ÖV ist mit dem Kursschiff auf dem oberen Zürichsee zu erweitern, wenn möglich im Stundentakt.

6. Tourismus / Sport

Schmerikon kann und soll für Tourismus und Sportaktivitäten attraktiver, ja sogar der wichtigste Info- und Ausgangsort in der Linthebene werden. Mit einem durchgängigen Konzept für Tages-tourismus und Ausgangsort sind die Aktivitäten abzustimmen und erfolgreich zu gestalten.

7. Energie

Das angestrebte Ziel «Energiegemeinde» bzw. Solarstadt soll dank Massnahmen bei öffentlichen und privaten Gebäuden erreicht werden. Der minimale Energiebedarf ist anzustreben, so z.B. durch die Wärmekraftkoppelung (Nutzung von Holz und Biogas, d.h. lokalen Energieträgern) sowie auch durch die Optimierung der öffentlichen Beleuchtung. Mit einer Wirtschaftsförderung könnte hier auch das lokale Know-How gestärkt werden.

8. Wirtschaft und Finanzen

Ohne Geld geht nichts – deshalb wurde nach Ideen im Bereich Standortmarketing gesucht. Neuzuzüger, Firmen und Private könnten wichtige Impulse setzen. Voraussetzungen dabei sind Senkung des Steuerfusses, Förderung der Wirtschaftssektore, Senkung der Verwaltungskosten und ein gesteigertes Wirtschaftswachstum.

(Aus Broschüre Zukunftskonferenz Schmerikon 06)



D a n k



Der Gemeinderat Schmerikon dankt herzlich:

- Allen Mitgliedern der Richtplankommission für ihre engagierte Arbeit
- Allen Teilnehmenden der Zukunftskonferenz für ihre Bereitschaft, aktiv an der Zukunft unserer Gemeinde mitzuarbeiten. Vielen Dank auch für die vielen Ideen und Gedanken.
- Der ganzen Bevölkerung von Schmerikon, welche sich als Gemeinschaft die Zukunft unseres Ortes – der Perle am Obersee – verantwortlich zeichnet.
- Ein Dank gebührt auch dem Planungsbüro Spaargaren + Partner AG für die Ausarbeitung und Prüfung der Vorschläge.

Das Leitbild wird in die Überarbeitung in die kommunale Richtplanung einfließen, welche der Gemeinderat nachfolgend bearbeiten will.

Schmerikon, im Oktober 2007



Schmerikon



Leitbild © 2007
Gemeinde Schmerikon
www.schmerikon.ch